

Geistliche Begleitung

Die Begleitung Einzelner
als seelsorglicher Dienst
im Bistum Essen



Vorwort

Die Geistliche Begleitung Erwachsener auf ihrem persönlichen Glaubensweg ist ein seelsorglicher Dienst, der tief in der Tradition der Kirche verwurzelt ist.

In einer Zeit zahlreicher und schnell aufeinander folgender Veränderungen in Gesellschaft und Kirche bekommt dieser Dienst eine besondere Bedeutung für Menschen, die ihren Glauben bewusst leben und ihren Alltag aus dem Glauben heraus gestalten wollen.

Für das Bistum Essen wollen die hier vorgelegten *Standards für Geistliche Begleitung* eine Orientierung sein für alle, die Geistliche Begleitung suchen.

Ebenso sind sie eine Rahmenordnung für jene, die bereit sind, andere auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und sich dafür entsprechend ausbilden und weiter bilden zu lassen.

Geistliche Begleitung als seelsorglicher Dienst im Bistum Essen

Im Folgenden geht es um den Dienst der Geistlichen Begleitung Erwachsener einzelner Personen.

Geistliche Begleitung wird angeboten von Priestern, Diakonen, Ordensleuten, Gemeindereferent/inn/en, Pastoralreferent/inn/en und Ehrenamtlichen. Im persönlichen Gespräch und in Offenheit für das Wirken des Heiligen Geistes suchen Begleitete/r und Begleiter/in gemeinsam die Spuren Gottes im Leben des / der Begleiteten und fragen nach dem Willen Gottes. Der Begleiter / die Begleiterin hilft der begleiteten Person, die eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen fruchtbar werden zu lassen und Gottes Wirken im Alltag deutlicher zu erkennen.

Geistliche Begleitung im Bistum Essen steht in der kirchlichen Tradition, wie sie unter anderem von den verschiedenen Ordensfamilien geprägt ist.

Geistliche Begleitung als *personorientiertes* Geschehen

Die jeweilige Biographie ist der Ausgangs- und Zielpunkt der Begleitung. Basis der Gespräche sind die Erfahrungen, Fragen, Sehnsüchte und Hoffnungen der begleiteten Person. So kann die Begleitung helfen, die je persönliche Berufung zu entdecken und das eigene Leben nach dem Willen Gottes auszurichten. Kein Bereich des individuellen Lebens wird dabei ausgeschlossen.

Geistliche Begleitung als *prozessorientiertes* Geschehen

Geistliches Leben ist ein Weg, auf dem die Einzelnen sich mehr und mehr dem Willen Gottes öffnen und ihn im eigenen Leben verwirklichen. Geistliche Begleitung dient somit dem Wachsen und Reifen im geistlichen Leben.

Geistliche Begleitung ist ein *gemeinsamer* Glaubensweg von begleiteter und begleitender Person

Aufgabe des Begleiters / der Begleiterin ist es, im gemeinsamen Suchen den Anruf Gottes in der individuellen Situation zu entdecken und beim Finden einer Antwort zu helfen. Dabei bleibt die Verantwortung für das eigene geistliche Leben bei der begleiteten Person.

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist ein wichtiger seelsorglicher Dienst im Bistum Essen. Leben und glauben durchdringen einander. Eine persönliche Gottesbeziehung intensiviert das Leben in all seinen Facetten. Sie hilft dabei, die verschiedenen Rollen des je eigenen Lebens wahrzunehmen und zu integrieren.

Dadurch kann es gelingen, entschiedener und versöhnter den eigenen Lebens- und Glaubensweg zu gehen. Als ein person- und prozessorientiertes seelsorgliches Angebot der Kirche für Erwachsene antwortet Geistliche Begleitung somit auf die Suchbewegung der Menschen in ihrer gegenwärtigen Situation.

Geistliche Begleitung bietet sich an für Menschen,

- die aus verschiedenen Motiven und unterschiedlichen Lebenssituationen heraus nach Geistlicher Begleitung fragen
- die eine spirituelle Alltagsgestaltung einüben möchten
- die das Wirken Gottes in ihrem Leben bewusster wahrnehmen möchten
- die versöhnt leben möchten – mit sich, mit anderen, mit Gott
- die Hilfen suchen zur Entscheidungsfindung oder zur spirituellen Vertiefung getroffener Entscheidungen
- die Krisen und Umbruchzeiten bewältigen möchten

Ziel der Geistlichen Begleitung ist eine Vertiefung der Gottesbeziehung der begleiteten Person. Seitens der Begleiter/innen braucht es Gespür für den Weg des / der Begleiteten und Kenntnis darüber, was Geistliche Begleitung leisten kann und wann Beichte, Supervision und / oder Therapie hilfreich oder notwendig sind.

Vom seelsorglichen Gespräch unterscheidet sich Geistliche Begleitung z.B. durch Zielsetzung, Kontinuität und Dauer.

Geistliche Begleitung hat zwar heilende Wirkung, ersetzt jedoch nicht eine notwendige Therapie.

Geistliche Begleitung geschieht in Einzelgesprächen, in der Regel im Abstand von vier Wochen.

Es wird zu Beginn der Begleitung ein befristeter Zeitraum von individueller Länge vereinbart.

Geistliche Begleitung benötigt sowohl seitens der Begleiteten als auch seitens der Begleitenden verbindliche Absprachen.

Geistliche Begleitung ist für die Begleiteten kostenfrei.

Geistliche Begleiter und Begleiterinnen

sind Priester, Diakone, Ordensleute, Gemeindereferenten und -referentinnen, Pastoralreferenten und -referentinnen sowie Ehrenamtliche.

Der Dienst der Geistlichen Begleitung erfordert eine Ausbildung. Die Ausbildung und Fortbildung werden durch das Bistum Essen gefördert und im Exerzitienreferat koordiniert und gebündelt.

Für den Dienst der Geistlichen Begleitung im Bistum Essen gibt es eine schriftliche Beauftragung.

Für Hauptamtliche im pastoralen Dienst ist die Geistliche Begleitung Teil ihres Dienstes.

Ein Honorar oder Aufwandsentschädigungen gibt es für diesen Dienst nicht.

Fahrtkosten und sonstige Auslagen werden nicht erstattet.

Anforderungen an die Begleiter/innen

- Aus- und Fortbildung in Geistlicher Begleitung
- Beständigkeit in der eigenen geistlichen Alltagsgestaltung
- Eigene Begleiterfahrung
- Kontinuierliche Exerzitienerfahrung
- Fähigkeit, die eigenen geistlichen Erfahrungen zu reflektieren
- Bereitschaft zum Austausch mit anderen und zu gegenseitiger Korrektur
- Offenheit für unterschiedliche geistliche Wege
- Bewusste und verantwortliche Solidarität mit dem Leben und der Praxis der Kirche
- Verschwiegenheit
- Bereitschaft, Geistliche Begleitung unentgeltlich anzubieten
- Anerkennung der in dieser Handreichung dargelegten Grundlage
- Bereitschaft zur Teilnahme an den Treffen der diözesanen Arbeitsgemeinschaft Geistlicher Begleiterinnen und Begleiter

Sie sprachen miteinander über all das,
was sich ereignet hatte.
Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten,
kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. (Lukas 24,14f)



Herausgeber:
Bistum Essen - Exerzitienreferat
V.i.S.d.P.: Direktor Thomas Zander
Dahler Höhe 29, 45239 Essen
Telefon: 0201/490 01-0, Fax: 0201/490 01-69
E-Mail: exerzitienreferat@bistum-essen.de
Internet: www.kardinal-hengsbach-haus.de

Erarbeitet von Dorothea Bertz, Ingelore Engbrocks,
Marie-Luise Langwald, Dr. Magdalena Musial,
P. Dr. Rolf D. Pfahl SJ, Markus Pottbäcker

Titelbild: Josef Fishedick „Das Gespräch“
Layout: Bischöfliches Generalvikariat Essen
- Zentralabteilung Kommunikation -
Druck: Basis-Druck Duisburg